

in München



Ausstellungseröffnung: Das Münchner Ensemble um Dieter Dorn im März 2008

te die **Clara-Ziegler-Stiftung** in den Galerietrakt am Hofgarten einziehen, und erhielt dort 1979 den Status eines selbständigen staatlichen Museums und ihren namentlich institutionalisierten Sammlungsauftrag, womit nun auch ihre Berechtigung in unserer heutigen Gesellschaft als unverzichtbarer und wertvoller Teil des kulturellen Gedächtnisses, eben als das „Gedächtnis des Theaters“, öffentlich manifest wurde.

Nicht selten werden wir gefragt, was hier gesammelt wird, und die einfachste Antwort lautet: Alles, was vom Theater übrig bleibt oder dessen Vorbereitung dient. Ein paar

Zahlen? Ca. 250.000 grafische Blätter, ca. 500.000 Autographen, ca. 4,3 Millionen Theaterfotos...

Doch Sammeln, Bewahren ist nur ein Teilaspekt heutiger Museumsarbeit, damit eng verknüpft ist die Sinnggebung, das gehütete Material möglichst einer breiteren Öffentlichkeit gedanklich und visuell näherzubringen. Das Theatermuseum ist eine Stätte kollektiven Erinnerns, wo beispielsweise Künstlernachlässe bewahrt, erschlossen und in Ausstellung wie Publikation aktueller, öffentlicher Reflexion dargeboten werden; es kann ein Ort der kulturhistorischen Auseinandersetzung

und des öffentlichen Nachdenkens sein, sinnliches Vergnügen bereiten wie historisches Bewusstsein schaffen.

Die bewusste Mischung des Ausstellungsprogramms ist eminent wichtig für ein Museum, das derzeit ausschliesslich Sonderausstellungen zeigt, deren ideale Ergänzung eine zusätzliche Dauerausstellung in anderen Räumlichkeiten wäre. Zu dieser Mischung gehört auch eine vielschichtige Ausrichtung auf der temporären Achse: Die Etablierung theaterhistorischen Bewusstseins im aktuellen Diskurs ist ebenso wichtig wie die Wahrnehmung und



Die Bibliothek

Dokumentation heutiger Entwicklungen. Dieses Wechselspiel der Zeiten anzuregen angesichts der vergänglichsten aller Künste, ist eine der reizvollen Aufgaben eines Theatermuseums.

Vom 18. Februar bis zum 24. Mai 2009 wird im Theatermuseum eine besondere Ausstellung mit vielen internationalen Leihgaben zu sehen sein: „Schwäne und Feuervögel. Die Ballets Russes 1909-1929. Russische Bildwelten in Bewegung“.

Deutsches Theatermuseum,
Galeriestr. 4a (Hofgartenarkaden),
80539 München,
Tel. 089-210691 0, Fax 089-210691 91
e-mail
info@deutschestheatermuseum.de
www.deutschestheatermuseum.de



Ausstellungseröffnung: Das Münchner Ensemble um Dieter Dorn im März 2008